



Foto: privat

„Das muss man dann halt auch in Schuss halten“

Wolfgang Demmel betreut die Homepage der Pfarre Zeltweg.

Als im Laufe der Zeit eine gut gestaltete und aktuelle Homepage auch für die steirischen Pfarren immer mehr zum Thema wurde, fand sich einer, der sich in der obersteirischen Pfarrgemeinde des Ganzen annahm und sich dabei bis heute als ungemein rührig zeigt. „Ja, es ist wichtig, dabei zu bleiben“, sagt Wolfgang Demmel und lacht. „Wenn im Sommer noch die Termine für die Osterspeisensegnung auf der Homepage stehen, macht das doch wirklich keinen guten Eindruck.“ Das will er nicht als Kritik an anderen Pfarren verstanden wissen. „Auch bei Firmen ist es so, dass die Seiten nicht regelmäßig gewartet werden.“

In der Pfarre Zeltweg ist der heute 44-Jährige schon seit 25 Jahren engagiert. Bei den Familiengottesdiensten spielte er als junger Mann am Keyboard. Ein anderer Musiker aus der Band fragte damals an, ob er nicht auch noch etwas anderes machen würde, und so ergab sich eigentlich ein Dauerengagement. Demmel war drei Perioden im Pfarrgemeinderat und mit einem Team für das Pfarrblatt verantwortlich. Ja, es ist sehr schön, wenn man weiß, wo man hingehört. „Es ist wichtig für mich, etwas für die Pfarre zu tun und schön in die Gemeinschaft eingebunden zu sein.“ Über die Jahre haben sich dadurch etliche Freundschaften ergeben.

Nach der Einführung in die Technik der diözesanen Homepages und der Ausbildung in diesem Bereich erfordert das Betreuen und Aktuell-Halten der Homepage heute für Wolf-

gang Demmel einen Aufwand von ungefähr vier bis fünf Stunden in der Woche. „Der Arbeitsaufwand für mich ist überschaubar, weil mir die Erfahrung aus meinem Berufsleben zugute kommt“, meint er. Übers Jahr kommen im Schnitt so an die 75 Berichte zusammen, und die Masse der Fotos, „die wir bekommen, ist von der Qualität her wirklich in Ordnung, damit gibt es dann keine Probleme“.

Natürlich müssen die Berichte auch regelmäßig ins Archiv verschoben werden, damit sie abgerufen werden können. Man merke schon, so urteilt er, dass die Leute immer öfter auf die Homepage schauen, sie immer stärker nutzen, auch weil das, was man dort anschauen kann, mittlerweile eine Art digitales Fotoalbum darstelle, wo sie sich selbst suchen, gern anschauen und Erinnerungen an pfarrliche Veranstaltungen sammeln. Schon beinahe eine Konkurrenz zum Pfarrblatt, „aber die gedruckte Information hat auch noch einen sehr hohen Stellenwert für die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre“.

Wolfgang Demmel, Luftfahrttechniker beim Bundesheer – „verantwortlich dafür, dass die Eurofighter funktionieren“ –, möchte, wenn er für eine Aufgabe die Verantwortung übernimmt, den Job auch ordentlich erledigen und das Layout der Homepage ansprechend gestalten. Was seine Tätigkeit für die Pfarre betrifft, zieht er ein einfaches und klares Fazit, ohne groß auf sich selbst hinzuweisen und ohne zu romantisieren. Eine Einstellung, die er sicher mit vielen anderen ehrenamtlich Engagierten teilt: „Man nimmt sich dann einfach die Zeit, um etwas zu leisten, was wichtig ist.“

Engagement leben



Ehrenamtliche erzählen

Serie von Gisela Remler – Teil 03

GRUNDSÄTZE

Miteinander Kirche sein. Vor einigen Jahren wurden Grundsätze für ein Engagement formuliert.

Ehrlich zueinander sein

Klarheit! Zu Beginn werden Aufgabe, Ansprechperson, zeitlicher Aufwand, Gestaltung des Beginns und Endes geklärt.

Dauer! Die zeitliche Begrenzung wird im Vorhinein geklärt, kurzfristiges Engagement gefördert. Information und Kommunikation bilden die Basis! Ehrenamtliche haben ein Recht auf Informationen.

Wir alle haben unsere Kompetenzen! Die Kirche bietet Möglichkeit zur weiteren Qualifizierung.

Glaubensvertiefung! Ehrenamtlichen werden Möglichkeiten zur Glaubensvertiefung geboten – auch, um das Engagement im Licht des Evangeliums zu sehen.

Anerkennung durch Begleitung und Wertschätzung! Dazu gehören Einführung ins Team, in den Aufgabenbereich, Feedback, Interesse und Vertrauen.

Aufwand ersetzen! Einrichtungen und Infrastruktur sollen gratis genutzt werden können.

Freiwillige sind durch eine Haftpflicht-, Vermögensschadenhaftpflicht-, Unfall- und Dienstfahrtenkaskoversicherung geschützt.

Barbara Krottil

www.katholische-kirche-steiermark.at/freiwilliges-engagement